

Festival *in between* (22.1.-8.2.2008)

## Wiener Tschuschenkapelle & Otto Lechner

Mit dem neuen Festival **in between** trägt das Theater Akzent der einzigartigen musik-geographischen Lage Wiens Rechnung: Je eine in Wien ansässige „zugereiste“ Musikerpersönlichkeit lädt einen bekannten „einheimischen“ Künstler zum gemeinsamen Konzert. Die Musikerinnen und Musiker bereisen bei **in between** gemeinsam die musikalischen Welten von Tradition und Gegenwart, ursprünglicher Virtuosität und durchkomponiertem Stil, „West“ und „Ost“. Das Festival **in between** wird ab 2008 jährlich im Theater Akzent über die Bühne gehen.

### Wiener Tschuschenkapelle

Auch bei der Eröffnung des Theater Akzent vor 18 Jahren waren sie dabei. Und das Publikum war begeistert. In der Zwischenzeit haben sie neun Tonträger produziert, sind um die halbe Welt gereist, haben in der Staatsoper und mit den Wiener Philharmonikern gespielt, usw. Die Wiener Tschuschenkapelle ist ein Garant dafür, das im Zeitalter der Worldmusic das Multikulturelle nicht zu einem langweiligen, oberflächlichen Crossover degradiert wird. Politisch treten sie für ein friedliches Miteinander aller Menschen ein, und sie tragen diesen Ruf in zahlreichen Auslandstourneen, von Brasilien und Kanada über Zimbabwe und Marokko über die österreichischen und europäischen Grenzen hinaus.

### Otto Lechner

„Ich bin am 25. Februar 1964 geboren und habe seither bei Schul- und Dorffesten, in Gast- und Kunsthäusern, im Rahmen von Tauf- und Sterbefeiern, für Schau- und Hörspiele, vor Wein- und Bildhauern, in Über- und Attersee, in An- und Straßenbahnzügen, als Ton- und Kleinkünstler, als Kompo- und Pianist, bei Puppen- und Tanztheater, nach Litera- oder Partitur, in Kir- und bei Brötchen, als Urlaubs- oder Ehrengast musiziert. Aus diesem Gewirr von Eindrücken entsteht eine Tonsprache, die von Sentimentalität und deren Anfechtbarkeit handelt.“  
(Zitat Website)

„ (...) Otto Lechner an den Tasten, das heißt vor allem: stupende Musikalität und ein einzigartiges „Feeling“. Kaum ein anderer Akkordeonist versteht es wie er, über ostinaten Figuren zu improvisieren, Melodiebögen zu spannen, sie zu brechen und in ihre Elemente zu zerlegen. Und kaum ein anderer schöpft die klanglichen Möglichkeiten des Instruments so sehr aus: Lechner trommelt auf seiner Quetschn wie auf einem Perkussionsinstrument, integriert das Schnaufen des Balges in seine Musik, lässt das Ding klingen wie dereinst Jimi Hendrix seine Gitarre, samt Wah-Wah-Pedal.(...)“ Klaus Taschwer, „Falter“, Nr.8/01

**Line Up:**

Slavko Ninić – Moderation, Gitarre, Gesang

Mitke Sarlandziev – Akkordeon, Gesang

Hidan Mamudov – Klarinette, Gesang

Maria Petrova – Percussion

Jovan Torbica – Kontrabaß, E-Bass

Otto Lechner – Akkordeon, Gesang

*Termin: Donnerstag, 31. Jänner 2008, 20.00 Uhr*

*Preise: Euro 22,- / 19,- / 16,- / 13,-*

*Pressekontakt:*

*Bina Köppl*

*Apollo 28*

*Tel: 0043/1/990 6 009*

*Mobil: 0043/699/176 58 570*

*bk@apollo28.at*